

Protokoll zum a.o. Kreistag des TT-Kreises Odenwald vom 5.6.1980 in Ober-Hainbrunn

TOP 1: KW Illyzckj begrüsst die anwesenden Vereinsvertreter. Grußworte übermitteln auch Spk. Krell (Bezirk DA) und Spk. Flath (Sportkreis).

TOP 2: Die anwesenden Vereine und Vorstandsmitglieder vereinigen 230 Stimmen.

TOP 3: Das Protokoll vom ordt. Kreistag 1979 wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Die Berichte des Kreisvorstandes und der Klassenleiter lagen schriftlich vor (s. Anlage)

TOP 5: Eine Aussprache über die Berichte fand nicht statt.

TOP 6: Ehrung der Kreismeister: Brensbach II (A-Klasse), Hetschbach (B-Kl.), TSV Höchst II (Damen A), TSV Höchst (männl. Jugend), TV Beerfelden (Schüler), KSV Mlg.Grumbach (Schülerinnen u. Mädchen); In den übrigen Klassen stehen die Kreismeister noch nicht fest.

Staffelsieger sind jedoch TTC Langen-Brombach (B-Oberzent), SV Ober-Kainsbach II (C-Unterz.), KSV Mlg.Grumbach II (Mitte), TV Beerfelden II (C-Oberz.), TTC Kimbach (Damen B-Unterzent), TSV Günterfürst (Damen-B Oberz.), TSV Höchst II (Jugend Leistungskl.), SV Wald-Amorbach II, KSV Reichelsheim und TV Beerfelden (Jgd.Kreisklassen), KSV Mlg.Grumbach, RV Fürstengrund und SV Airlenbach (Schüler-Staffeln), SV Airlenbach (Mädchen-Oberzent)

TOP 6a: Auf- und Abstiegsregelung:

Herren: Bezirksklasse: Brensbach II (Aufsteiger), TTC Hetschbach (Absteiger); Lauerbach als Kreis-zweiter verpasste Aufstiegschance (Ergänzung: stieg nachträglich doch noch auf!)

A-Kl, Herren: KSG Hetschbach, TTC Langen-Brombach (Aufsteiger), SV Airlenbach, KSV Reichelsheim II (Absteiger) - Anmerkung: Reichelsh. blieb durch vermind. Abstieg drin.

B-Kl, Herren: SV Ober-Kainsbach II, KSV Mümling-Grumbach II, TV Beerfelden II (Aufsteiger), KSV Reichelsheim III, TV-Dorf-Erbach (Absteiger); Entscheidungsspiel um 3. Absteiger entfiel nachträglich.

Damen: Bezirksklasse: TSV Höchst II (Aufsteiger), SG Rothenberg (Absteiger)

A-Kl, Damen: TTC Kimbach, TSV Günterfürst (Aufsteiger), Sieger aus TV Wersau - Rothenberg II (Aufsteiger), SV Ober-Hainbrunn (Absteiger)

Anmerkung: Nachträglich stiegen noch Brensbach u. Dorf-Erbach in die Bezirksklasse auf!

TOP 7: Es lagen zwei gleichlautende Anträge der Vereine TV Wersau und Ober-Hainbrunn vor: Wiedereinführung der D-Klasse bei den Herren und zwar mit Wirkung ab Saison 80/81. Begründung: Leistungsgefälle innerhalb der drei C-Klassen zu groß, Gleichzeitig Reduzierung der C-Klasse auf 2 Staffeln. Der Antrag wird von der Versammlung bei 2 Stimmenthaltungen angenommen.

TOP 8: Folgende Veranstaltungen wurden vergeben:

- KEM Aktive	TSV Neustadt (in Sandbach)	22./23.11.80
- KEM Jugend	TTG Brensbach	13./14.9.80
- Pokalendrunde Aktive	TSV Höchst	Januar 1981
- Pokalendrunde Jugend	TSV Erbach	Januar 1981
- Arbeitstagung 1980	SV Ober-Kainsbach	August 1980
- Kreistag 1981	TV Stockheim	Mai 1981
- Bezirkspokalendrunde	TTG Brensbach	12./13.4.81
- Ranglistenturnier 81	kein Ausrichter gefunden	
- BEM Schüler:	TTG Brensbach	12./13.12.81

TOP 9: KW Illyzckj erläutert die wesentlichsten Beschlüsse des HTTV-Verbandstages, welche den Vereinen als Kopien vorgelegt wurden.

TOP 10: Verschiedenes: Hinweis auf Bezirkstag am 21.6.80, 15.00 h in Dorf-Erbach.

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 13.00 Uhr

gez. Illyzckj (KW)

### 1. Kreiswart:

Zum Abschluß der Saison 1979/80 können wir wiederum mit Freude feststellen, daß die "Odenwälder Tischtennisfamilie" noch immer intakt ist. Dies drückt sich in dem guten Verständnis der Kreisvereine untereinander aus.

Dieser freundschaftliche Umgang, den ich bei aller sportlichen Rivalität für selbstverständlich erachte, sollte uns alle - Vorstand wie Vereine - aber nicht dazu verleiten, die allgemeine Lage euphorisch zu betrachten. Denn schon heute stehen einige Probleme an, die es zu lösen gilt, und in den folgenden Jahren kommen mit Sicherheit neue dazu.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich nur die markantesten herausgreifen:

- Die Leistungen unserer besten Damen- und Herrenmannschaften stagnieren. Seit etlichen Jahren sind es die gleichen 2-3 Teams mit nahezu immer denselben Spielern, die wenigstens auf Bezirksebene sich einigermaßen erfolgreich behaupten - allerdings ohne große Hoffnung auf einen weiteren größeren Leistungsanstieg. Aber auch neue hoffnungsvolle Mannschaften sind nicht in Sicht.
- Auch die Jugendarbeit tritt auf der Stelle. Dies wird sich sicherlich im kommenden Jahr deutlich zeigen, wenn die bisherigen Leistungsträger (z.B. Schafranek, Dingeldey, Jungenmannschaft TSV Höchst) nicht mehr dem Jugendbereich zur Verfügung stehen und somit überregionale Erfolge seltener werden. Zudem wechselt heuer ein vergleichsweise hoher Prozentsatz der Jugendlichen aus Altersgründen ins Lager der Aktiven.
- Die Ausbildung der Übungsleiter in den Vereinen (mit oder ohne Lizenz) muß erheblich intensiviert werden. Sie ist aus meiner Sicht eine der wesentlichsten Voraussetzungen zu einer umfassenden Leistungssteigerung innerhalb der Vereine.
- Die Probleme "TT als Freizeitsport" und "TT in den Schulen" müssen in Angriff genommen werden. Dies ist die echte Basisarbeit der 80er Jahre. Nur durch intensive Bearbeitung dieser Bereiche kann Tischtennis im Bewußtsein der Bevölkerung seine Stellung als Volkssport erhalten oder ausbauen!
- Die Darstellung des TT-Sportes in der Öffentlichkeit liegt nach wie vor im argen. Dies liegt zwar sicher zu einem nicht geringen Teil an unseren Tageszeitungen, die dem TT-Sport aus welchen Gründen auch immer nicht die eigentlich zustehende Beachtung schenken. Aber auch wir selbst müssen bei weitem aktiver PR-Arbeit leisten, d.h. mehr Informationen über das reine Spielgeschehen hinaus geben u.a. mehr.

Noch besteht zwar keine Grund, um Schwarzzuseher. Aber alle müssen erkennen, daß für die kommenden Jahre viel Arbeit bevorsteht. Können wir dies erfolgreich bewältigen, braucht uns um die weitere Zukunft nicht bange zu sein. Die Mithilfe aller wird aber notwendig sein!

### 2. Sportwart

In mein Ressort fiel insbesondere die Durchführung der Kreispokalspiele mit mehreren Vorrunden. Insgesamt verlief die Durchführung zur Zufriedenheit aller, wobei mein besonderer Dank den Vereinen für das Verständnis über kurzfristige Spielansetzungen gilt.

Für die Zukunft gilt es vor allem, diesbezüglich die Terminfrage mit den Verbandsspielen abzustimmen. Dann ist weiterhin der Erfolg gewiss; der neue Modus findet ohnehin breite Zustimmung.

### 3. Jugendwart

Im vergangenen Jahr kann auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zurückgeblückt werden. So spielten im Kreis insgesamt 38 Mannschaften der männl. Jugend in den verschiedenen Klassen ihre Meister aus. Sieger der Kreisleistungsklasse wurde dabei TSV Höchst II; Staffelsieger der Jugend-Kreisklasse wurden SV Wald-Amorbach II (Unterzent), KSV Reichelsheim (Mitte), TV Bearfelden (Oberzent). Besonders hervorzuheben ist darüber hinaus der 2. Platz, den Höchst I in der Bezirks-Leistungsklasse belegte, wodurch man sich für die Gruppen-Mannschaftsmeisterschaften qualifizierte.

Bei den in Sandbach ausgetragenen Kreiseinzelmeisterschaften waren Sigrud Reeg (Mümling-Grumbach) mit 5 Titeln und Dietmar Schafranek (Höchst) mit 3 Siegen erfolgreichste Teilnehmer. Auch bei der diesjährigen Kreisrangliste gab es einen Sieg für den TSV Höchst durch Axel Pfeifer.

Mit einem 1., einem 2. und drei 3. Plätzen waren unsere Jugendspieler auch bei den Bezirksmeisterschaften recht erfolgreich. Insgesamt konnten sich 6 Spieler für die südhessischen Einzelmeisterschaften qualifizieren. Die Erfolge im 8-Jugend-Bereich und die gute Jugendarbeit in den Vereinen zeigen m.E., daß auch in Zukunft mit ähnlich guten Ergebnissen gerechnet werden kann.

#### 4. Schülervart

4.1. Mannschaftsmeisterschaften: In der Saison 79/80 nahmen 25 Mannschaften an den Verbandsspielen teil. Die Staffelsieger SV Airlenbach (Oberzent), RV Fürstengrund (Mitte) und KSV Mümling-Grumbach (Unterzent) ermittelten in einer Endrunde den Kreissieger, der im Spiel gegen den TV Beerfelden (Platz 6 in der Bezirks-Leistungsklasse) um die Kreismeisterschaft spielte. Hierbei unterlag Mümling-Grumbach gegen Beerfelden.

Bei den Schülerinnen spielten 9 Mannschaften (dazu 2 außer Konkurrenz). Kreismeister wurde hierbei KSV Mümling-Grumbach vor Hetzbach und Ernsbach. *Wassan bei H. Haffel A+B*

4.2. Kreispokalspiele: Kreispokalsieger der Schüler wurde TV Beerfelden vor der SG Sandbach. Beerfelden konnte dann auf Bezirksebene einen sehr guten 2. Platz belegen und qualifizierte sich gleichzeitig für die Gruppenpokalmeisterschaften, wo man einen beachtlichen 3. Platz erreichte.

Den Kreispokal der Schülerinnen gewann TTC Hetzbach gegen Mümling-Grumbach. Auch die Mädchen aus Hetzbach erreichten beim Bezirkspokal einen überraschenden 2. Platz. Sieger bei den Mixed-Mannschaften wurde KSV Mümling-Grumbach gegen SG Sandbach.

4.3. Kreiseinzelmeisterschaften: Die KEM in Sandbach waren gut besucht und die Kreismeister zeigten recht ansprechende Leistungen. Die Spitzenspieler des Kreises können auf Bezirksebene z.T. noch recht gut mithalten, aber diese Spitze ist im Vergleich zu anderen Kreisen zu dünn. Neben der Bezirksmeisterschaft durch Sabine Schwöbel (TTG Brensbach) erreichte man noch einen 2. Platz (Schwöbel/Uhrig im Mixed) und 2 dritte Plätze im A-Schüler-Doppel. Auffallend schwach schnitten unsere jüngeren Spieler ab.

Daraus ergibt sich, daß die Schülerarbeit in unseren Vereinen noch früher einsetzen müsste und auch bereits Bewerbe für C-Schüler (7-10 jährige) angeboten werden sollten. Weiterhin ist eine Umstrukturierung der Schüler-Kreisklassen nach dem Prinzip der Leistungsstärke erforderlich.

Für die gute Zusammenarbeit mit allen Klassenleitern und Vereinen bedanke ich mich abschliessend herzlich.

#### 5. Damenwart: *Heizer 3 auf 40, DE, Brensbach*

Kreismeister der Damen-A-Klasse wurde TSV Höchst II knapp vor BG Erbach/Michelstadt, TV Dorf-Erbach und TTG Brensbach. Diese vier Mannschaften waren dem Rest der Vereine klar überlegen. Weitere Ausführungen erfolgen ggf. mündlich am Kreistag. *Schuppstein Hubert, Post a 4.*

#### 6. Mädchenwartin:

Die Mädchen-Kreisklasse spielte im abgelaufenen Jahr in 2 Staffeln mit 8 bzw. 7 Mannschaften. Zwischen den beiden Staffelsiegern wurde in Hin- und Rückspiel der Kreismeister ermittelt. KSV Mümling-Grumbach errang diesen Titel mit 2 Siegen (7:5 und 7:3) gegen den SV Airlenbach.

#### 7. Kreispressewart:

In der abgelaufenen Spielrunde 79/80 wurden die Tageszeitungen "OHZ" und "Darmstädter Echo" regelmäßig mit Vorschauen und dem Ergebnisdienst versorgt. Die "Tagespost" hat eine Veröffentlichung im Lokalteil weiter abgelehnt. Die Veröffentlichung von Tabellen war nur bei Halbzeit und zum Saisonende möglich.

Die Zusammenarbeit mit der Presse war gut. Bei den Vereinen hat sich die Durchsagepflicht von Spielergebnissen besonders in der Rückrunde verschlechtert. Erstmals wurden auch Bestrafungen ausgesprochen. Den Vereinen wird empfohlen, einen Pressewart zu benennen, der alle Ergebnisse eines Vereines sammelt und dann geschlossen an mich weiterleitet. Als Hauptdurchsagezeiten werden empfohlen: samstags 17-19 Uhr und sonntags 10-13 Uhr.

*Vodder DE*

#### 8. SR-Obmann:

Im TT-Kreis haben wir z.Zt. 4 Verbandsschiedsrichter und 5 Bezirksschiedsrichter. In 1979 kamen neu die Spk. Kalt (BGE) und Hoffmann (DE) hinzu, die ihre Prüfung bestanden. Dieser Bestand ist allerdings zu gering.

Die Kreismeisterschaft der Jugend wurde in Sandbach von der dortigen SG reibungslos durchgeführt. OSR waren dabei Bernhard Herbig und Werner Hallstein, bei Sandbach. Die Kreismeisterschaften der Aktiven wurden vom KSV Reichelsheim in hervorragender Weise durchgeführt (OSR war ich selbst).

Die Pokalspiele der Aktiven fanden in Vielbrunn statt. Obwohl die Sportfreunde vom TTC Vielbrunn bezüglich der Ausrichtung einer solchen Veranstaltung keinerlei Erfahrungen hatten, wurde das Turnier noch gut über die Runden gebracht (OSR Hubert Hoffmann).

Die Sportkameraden des TSV Erbach richteten die Pokalspiele der Jugend aus. Der KSRO war aber von KJM bzw. KSCHW nicht über diese Veranstaltung informiert, sodaß kein Schiedsrichter eingesetzt werden konnte. Um künftig solche Unstimmigkeiten zu vermeiden, bitte ich den Kreisvorstand, die Ausrichter solcher Veranstaltungen besser zu informieren.